

Szenarien

Brisante Studie der US-Geheimdienste

„Geborgte Zeit“ – „Fragmentierte Welt“ – „Konstante Erneuerung“

Grazyna Fosar und Franz Bludorf



„Die größte Gefahr in turbulenten Zeiten ist nicht die Turbulenz. Es ist das Handeln mit der Logik von gestern.“ Im 21. Jahrhundert wird sich alles ändern. Wir müssen darauf vorbereitet sein. Die turbulenten und extrem instabilen Zeiten haben schon vor dem ominösen Datum 2012 begonnen. Unsere neue Weltordnung – wie wird sie aussehen? Sowohl im Privatleben als auch global, politisch, wirtschaftlich und ökologisch ist dies ein wichtiges Thema für Planungs- und Krisenstäbe auf allen Ebenen geworden. Aber nicht mit der Logik von gestern!

Das National Intelligence Council (NIC) ist die Zukunftsabteilung der US-Geheimdienste, ein strategischer Think Tank, in dem man sich jenseits der Tagespolitik über längerfristige Entwicklungen und Zusammenhänge Gedanken macht. Die Resultate solcher Brainstormings werden dann den einzelnen Geheimdiensten oder auch direkt dem Präsidenten zugänglich gemacht.

Drei Szenarien für die Zukunft

Der sensationelle Report des NIC, „Global Scenarios to 2025“, stellt drei alternative Szenarien vor, wie sich die weltpolitische Lage bis 2025 entwickeln könnte. Diese Szenarien stellen weder herkömmliche Planspiele dar, noch

handelt es sich um „Zukunftsprognosen“ oder gar um bloße Spekulationen. Das alles ist Logik von gestern. Der Report ist vielmehr Resultat einer mehrjährigen Arbeit, an der mehr als 200 Mitarbeiter beteiligt waren und Millionen geheimdienstlicher Daten ausgewertet wurden. Grundlage war die Intuitive Logik, eine neue wissenschaftlich fundierte Methode, um tragfähige Strategien für die Gestaltung der Zukunft zu erarbeiten – die Logik von morgen!

Im Zentrum der Studie standen die folgenden zwei spannenden Fragestellungen:

1. Wie kann die Welt ein stabiles Wirtschaftswachstum erreichen im Rahmen der sich rapide verändernden geopolitischen Landkarte?
2. Wie wird im Jahre 2025 das Kräftegleichgewicht aussehen? Werden eher kooperative oder eher unilaterale Vorgehensweisen im Vordergrund stehen?

Die drei Szenarien im NIC-Report beschreiben drei Versionen der Neuen Weltordnung – drei Möglichkeiten für das weitere Schicksal unserer Zivilisation:

a) „Geborgte Zeit“: Es entwickelt sich eine Welt, die der Maxime des „Busi-

„Geborgte Zeit“:
Das Team „Merkozy“ praktiziert
„Business as usual“



der Zukunft



„Fragmentierte Welt“:
In vielen Ländern werden
Despoten gestürzt.

Der Lissabon-Vertrag führt zu einer "Eurosklerose".

Szenario "Geborgte Zeit"

ness as usual" folgt. Alle machen weiter wie bisher, im Vertrauen darauf, daß die Fortschritte in Wissenschaft und Technik schon alle Probleme lösen werden. Herausforderungen und Probleme werden beschönigt, bevor sie eintreffen.

b) „Fragmentierte Welt“: Bei diesem Szenario handelt es sich um eine Welt, die vom Egoismus gekennzeichnet ist. Die Maxime ist also „Jeder ist sich selbst der Nächste“. Jeder versucht seine eigenen Probleme zu lösen, ohne sich um die Probleme der anderen wesentlich zu scheren.

c) „Konstante Erneuerung“: Dieses Szenario beschreibt eine Welt, in der die Nationen begreifen, daß sie in vielen Bereichen nicht umhinkommen, in der internationalen Gemeinschaft zusammenzuarbeiten, um wirkliche Veränderungen auf globalem Level zu ermöglichen. Diese internationale Kooperation ist nicht Ausdruck eines wirklichen Bedürfnisses der Staaten, sondern sie werden durch schockierende Ereignisse dazu gezwungen.

Alle drei Szenarien unterteilen den untersuchten Zeitraum in drei Phasen, für die die möglichen Entwicklungen detaillierter ausgearbeitet wurden. Die erste Phase umschreibt den Zeitraum zwischen 2009-2012. Daß wir diese Phase derzeit größtenteils schon erlebt haben, macht den Report ganz besonders interessant, da man die alternativen Szenarien mit der inzwischen eingetretenen Realität vergleichen kann.

Die zweite Phase wird im Report als „die mittleren Jahre“ bezeichnet und umfaßt den Zeitraum von 2013 bis etwa 2021. Da dies die längste untersuchte Phase ist, werden hier insbesondere langfristige Entwicklungen präzisiert. Bei der dritten Phase 2022-2025 liegt der Schwerpunkt darauf, welche Resultate die Entscheidungen der vergangenen Jahre gebracht haben.

Die Anfangsjahre

Der Zeitraum von 2009-2012 ist naturgemäß in allen drei Szenarien noch geprägt von den Auswirkungen der Finanzkrise. Und doch zeichnen sich bereits in diesem Stadium Abweichungen ab, die später zu sehr unterschiedlichen Entwicklungen führen werden.

Im Szenario **a) „Geborgte Zeit“** läuft alles im Wesentlichen so weiter, wie es schon immer gelaufen ist. Die medienorientierten Hyperaktivitäten des Teams „Merkozy“, zeitweise unterstützt von Barack Obama, dienen hauptsächlich dem Zweck, den bestmöglichen Zeitpunkt zur Rettung der Eurozone festzulegen. Man greift aber nur zu bewährten Methoden – Geld drucken, Kredite vergeben, Bevölkerung in Armut sparen. Die eigentlichen Lösungen der Probleme werden an die Zukunft weitergereicht (Prinzip der geborgten Zeit).

Die Anfangsjahre sind im Szenario **a)** weiterhin gekennzeichnet von einer Verlangsamung des Wirtschaftswachstums im „alten Westen“, gepaart mit wachsendem Energiebedarf der Schwellenländer und einem weltweiten Kompetenzverfall der politisch Verantwortlichen (auch das



erleben wir gerade schon in Realzeit). Wirklich zukunftsweisende Projekte und Ideen stagnieren.

Eine fortdauernde Stagnation der Weltwirtschaft kennzeichnet auch die Anfangsjahre im Szenario **b) „Fragmentierte Welt“**. Allerdings kommt es zu Ereignissen, die ein bloßes Weitermachen wie bisher nicht mehr erlauben. Der NIC-Report schildert dies am Beispiel eines gigantischen Korruptions-skandals, der die Staatsmacht Chinas stürzt und demokratische Reformen erzwingt. Die Details, welche Länder von den dramatischen Entwicklungen betroffen sind, bleiben für das NIC austauschbar. Es muß sich nicht exakt so verwirklichen. Wie wir heute wissen, traf der Umsturz nicht China, sondern die arabische Welt. Die Auswirkungen auf die Weltwirtschaft sind im Moment noch nicht abzusehen, sie werden anstatt mit asiatischen Billigexporten vermutlich eher mit Öl zu tun haben. Beides kann in Europa und den USA den Hang zum Protektionismus steigern. Jeder verfolgt vorrangig seine eigenen Interessen. Der Klimaschutz stagniert, internationale Abkommen verfallen zu sehends.

Ein unvorhergesehenes welterschütterndes Ereignis kennzeichnet auch die Anfangsjahre von Szenario **c) „Konstante Erneuerung“**. Nur ist es diesmal kein Politskandal, sondern eine nahezu apokalyptische Umweltkatastrophe. Fukushima war genau so eine Katastrophe, die nicht nur Japan in ernsthafte Probleme stürzte, sondern auch in anderen Ländern hektische und vollkommen unausgegorene Aktivitäten auslöste. Dennoch war Fukushima vermutlich noch nicht „katastrophal genug“, um weltweit ein wirkliches Umdenken einzuleiten. Dies ist vor allem den Japanern zu verdanken, die die Welt monatelang mit Verschleierungstaktiken und Inkompetenz im Unklaren hielten. Es ist kaum zu begreifen, wie eine Bevölkerung, die Hiroshima und Nagasaki erlebt hatte, so wenig Wissen über Radioaktivität haben kann. Wäre statt dessen, so wie im NIC-Report exemplarisch beschrieben, die U-Bahn von Manhattan durch einen Hurricane komplett überflutet und die Wall Street für einen Monat geschlossen worden, hätte es vermutlich weltweit mehr Wirkung gezeigt.

Die Phase des Umdenkens, wie sie auch der NIC-Report für dieses Szenario angenommen hat, ist bis heute noch zu schwach ausgeprägt und zu unorganisiert. Das kann für die zukünftigen Entwicklungen von entscheidender Bedeutung sein.

Die mittleren Jahre 2013-2021

Im Szenario **a) „Geborgte Zeit“** werden erste Auswirkungen des weltweiten Nichtstuns erkennbar. Die Staatengemeinschaft verkommt zu einem Patchwork, die G8 wird zur G14 unter Einbeziehung der großen Nationen Asiens. Afrika bleibt trotz Rohstoffreichtum ein Armenhaus, die Schere zwischen Arm und Reich klafft immer weiter auseinander. Der Lissabon-Vertrag führt zu einer „Eurosklерose“.

Im Szenario **b) „Fragmentierte Welt“** führt der zunehmende Protektionismus zu einem Einbruch der Wirtschaftsentwicklung in den BRIC-Staaten Rußland, Brasilien, Indien und China. Ein Klima der Unsicherheit und des Mißtrauens in der Welt verstärkt sich. Rußland wird von einer Welle neuer Terroranschläge erschüttert, bei denen auch Biowaffen zum Einsatz kommen. In Großbritannien eskalieren gesellschaftliche Unruhen.

Im Szenario **c) „Konstante Erneuerung“** bezeichnet das NIC die mittleren Jahre als „Wendezeit“. Es kommt zu einer weltweiten Kooperation zwischen den USA, Europa und China, um den Hunger zu beseitigen und alternative Energiequellen zu erschließen. Die USA arrangieren sich damit, nicht mehr Führungsmacht sein zu wollen, sondern „Primus inter pares“. Es wird angedacht, den Dollar als Weltleitwährung durch den Euro zu ersetzen.

Die Endphase 2022-2025

Im Szenario **a) „Geborgte Zeit“** bleibt die Welt auf einem „Weg ohne Kompaß“. Das Finanzsystem ist nicht unter Kontrolle zu bekommen, die gesellschaftlichen Ungleichgewichte wachsen. Umweltprobleme sind zu lange ignoriert worden. Durch wachsende Armut entwickelt sich auch eine „moralische Umweltverschmutzung“. Zahlreiche Entwicklungen haben bereits zu irreparablen Schäden geführt.

Im Szenario **b) „Fragmentierte Welt“** wird es nicht viel besser. Es kommt zwar nach dem Sturz des Mullah-Regimes zu einer Demokratisierung im Iran, dafür streben jetzt Saudi-Arabien und Ägypten den Besitz von Atomwaffen an. Das politische Klima wird schlechter, und die Welt droht allmählich aus den Fugen zu geraten. Dieses Szenario führt in eine Welt mit mehr Unsicherheit und weniger Ver-



„Fragmentierte Welt“:
Rußland wird von Terroran-
schlägen erschüttert.



„Fragmentierte Welt“:
Arabische Staaten streben den
Besitz von Atomwaffen an.



**Die Zuwanderung
von Menschen aus
islamischen Ländern
wird abgeschottet.
Szenario**

„Fragmentierte Welt“

Im Licht der Neuen Weltordnung wird die Rolle der NATO in Frage gestellt.

Szenario "Konstante Erneuerung"



"Konstante Erneuerung": Weltweite Kooperation, um den Hunger zu beseitigen.



trauen, eine Welt, die mit den Problemen nicht Schritt halten kann, sondern von ihnen überschwemmt wird.

Als einziges Szenario kann **c) „Konstante Erneuerung“** Hoffnung auf Besserung machen. Der Umdenkprozeß bei den führenden Nationen infolge der Umweltkatastrophen ist in diesem Szenario nachhaltig. Auf Herausforderungen wird in koordinierter Weise reagiert, sowohl global als auch auf Länderebene. Es bilden sich Netzwerke, in denen Politiker, Bürgerinitiativen, Umweltschützer, Wissenschaftler, Juristen und Wirtschaftsvertreter zusammenarbeiten, um die notwendigen Maßnahmen zu ergreifen. Das Wirtschaftssystem wird ebenfalls kooperativer, wodurch ein langsames Wachstum erreicht wird und auch die Finanzmärkte unter Kontrolle gebracht werden können. Rußland und NATO gehen aufeinander zu. Ein Prozeß von kontrollierten Korrekturen hat begonnen, um die Entwicklung am Laufen zu halten. Der Prozeß der „konstanten Erneuerung“ ist in die Wege geleitet. Es gibt noch manche Fallstricke und viele Probleme zu lösen, aber die Welt bekommt langsam sich entfaltende positive Perspektiven.

Schlußfolgerungen des NIC

Die Experten des NIC stellen die drei Szenarien nicht nur zur Diskussion in den Raum, sondern werten sie natürlich auch abschließend. Wie nicht anders zu erwarten, sehen sie die Welt unserer Tage auf dem Weg von Szenario a), mit leichten Tendenzen, in b) abzugleiten. Gleichzeitig favorisieren sie natürlich Szenario c), kommen aber zu dem Schluß, daß ein solcher Wandel im Denken der Politiker niemals von sich aus erfolgen wird, sondern durch genügend schwerwiegende Ereignisse erzwungen werden muß.

Der „Gott des Gemetzels“

Welches Szenario sich letztendlich durchsetzen wird, ist noch nicht absehbar. Auf jeden Fall wird es sich nicht in

einem Vakuum realisieren, sondern in unserer Realität. Machen wir also einen Schwenk zu den Menschen, denen angeblich ein großer Bewußtseinssprung bevorstehen soll. Unsere Gesellschaft strukturiert sich zur Zeit in vier unterschiedliche Typen:

1. Die *Individualisten* vernetzen sich mit Hilfe der elektronischen Kommunikation. Dezentralisiertes Arbeiten, Freizeitgestaltung und Handel wickeln sie über das Netz ab. Ihre globale Kultur ist die Technologie. Gemeinsam arbeiten sie über die sozialen Netzwerke an einem homogenisierten Patchwork einer ungezügelten individuellen Vielfalt.
2. Die *Konsumenten* dagegen begeben sich auf den Weg in die absolute Spaßgesellschaft. Der Markt bedient alle Bedürfnisse nach seichter Unterhaltung. Für sie wird die Welt zum Themen- und Vergnügungspark.
3. Die Verfechter von *Ökotoxia* setzen nicht nur auf Umweltschutz und saubere Energien, sondern auch auf staatsbürgerliche Eigenverantwortung und Basisdemokratie. Für sie zählt nur gemeinschaftsorientiertes Denken, die Individualität des Einzelnen muß da oft zurückstecken.
4. Die Vertreter des *neuen Bürgertums* gliedern die Welt in kleine, machtvolle städtische Strukturen, während ländliche Bereiche eher zu Regionen zweiter Klasse werden. Sie setzen auf Selbstschutz, Überwachungstechnologie und „Law and Order“.

Man wird den Eindruck nicht los, daß diese vier Gruppen nur ihre jeweiligen eigenen Ziele verfolgen, während die wirklich wichtigen Entscheidungen auf der Welt von den Ranking-Agenturen übernommen worden sind. ■

Quellen:

Fosar/Bludorf: Intuitive Logik, Michaels Verlag 2010
National Intelligence Council: „Global Scenarios to 2025“. 2008

Sieglinde Grommet
VERLAG SIEGLINDE GROMMET
MACHT DER GEDANKEN
MEDIALE LEBENSBERATUNG
SEMINARE UND COACHING

JUSTUS-LIEBIG-STR. 1, 61184 KARBEN
TEL. 0 60 39 - 4 26 95, FAX 0 60 39 - 92 17 10
EMAIL: INFO@MACHT-DER-GEDANKEN.DE
WWW.MACHT-DER-GEDANKEN.DE